

A large group of students, mostly young women, are seated in a classroom. They are wearing blue and white uniforms. The students are looking towards the camera. The classroom has a blue wall and a window on the right side.

SchuPa Kenia e. V.

**Verein zur Förderung der
Bildung in Kenia**

**Albert-Einstein-Gymnasium
München**

Wofür steht SchuPa Kenia?

- Schul - Partnerschaft Kenia e. V.
- Gründung im April 2000 als gemeinnütziger Verein
- Mitglieder: hauptsächlich Schüler, Eltern und Lehrer des AEG
- Heute ca. 300 Mitglieder, davon etwa 100 „Zahlende“

Wo sind wir aktiv?



Was sind unsere Ziele?

A large group of students, mostly young women, are seated in a classroom. They are wearing blue and white uniforms. The students are looking towards the camera, and the classroom setting is visible in the background with windows and a chalkboard.

- **Bezahlung von Schulgeld, Studiengebühren und Berufsausbildung von jungen Menschen in Wundanyi, Kenia**
- **bessere Schulausstattung (Gebäude, Möbel, Wassertanks, Computer, Bücher)**
- **Völkerverständigung, Brieffreundschaften**

Wie finanzieren wir das?

A large group of young girls, likely students, are seated in a classroom. They are wearing blue school uniforms with white collared shirts. The girls are looking towards the camera, and the classroom setting is visible in the background with windows and a chalkboard.

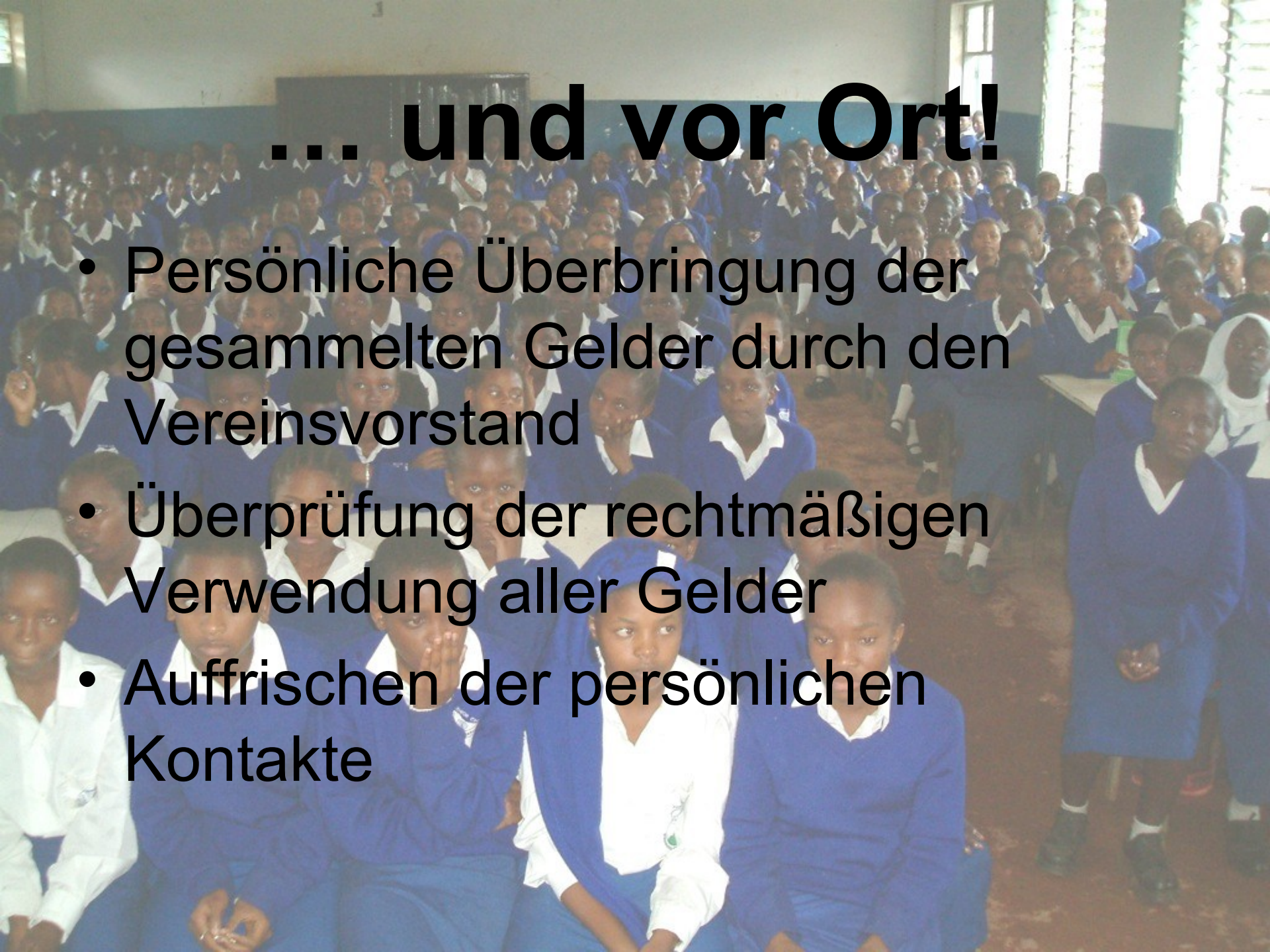
- Mitgliedsbeiträge
(Minimum: 25 € jährlich)
- SchuPa Lauf
- Benefizkonzerte
- Spenden

Wir arbeiten hier ...

- Erledigung des „Tagesgeschäftes“ durch die SchuPa Gruppe (Lehrer(innen) und Schüler(innen) des AEG)
 - SchuPa Lauf
 - (Mitglieder-) Werbung
 - Elternabende
 - Brieffreundschaften
 - Benefizkonzerte...

... und vor Ort!

- Persönliche Überbringung der gesammelten Gelder durch den Vereinsvorstand
- Überprüfung der rechtmäßigen Verwendung aller Gelder
- Auffrischen der persönlichen Kontakte





Marcy



Philista



Benard

John





Unsere Ressourcen

- „SchuPa-Lauf“ und andere Aktivitäten bei Elternabenden o. ä. seit vielen Jahren
- Schülergruppe ist in jüngerer Zeit gewachsen
- neue Projekte und Aktionen (Benefizkonzert, Eine-Welt-Workshop mit alternativen Nobelpreisträgern, Tutzinger Stiftung)
- bei konkreten, kurzfristigen Zielen sind Schüler (insbesondere auch jüngere) und Lehrer aktivierbar
- Schule liegt in wohlhabendem Einzugsgebiet – relativ hohe Spendenbereitschaft

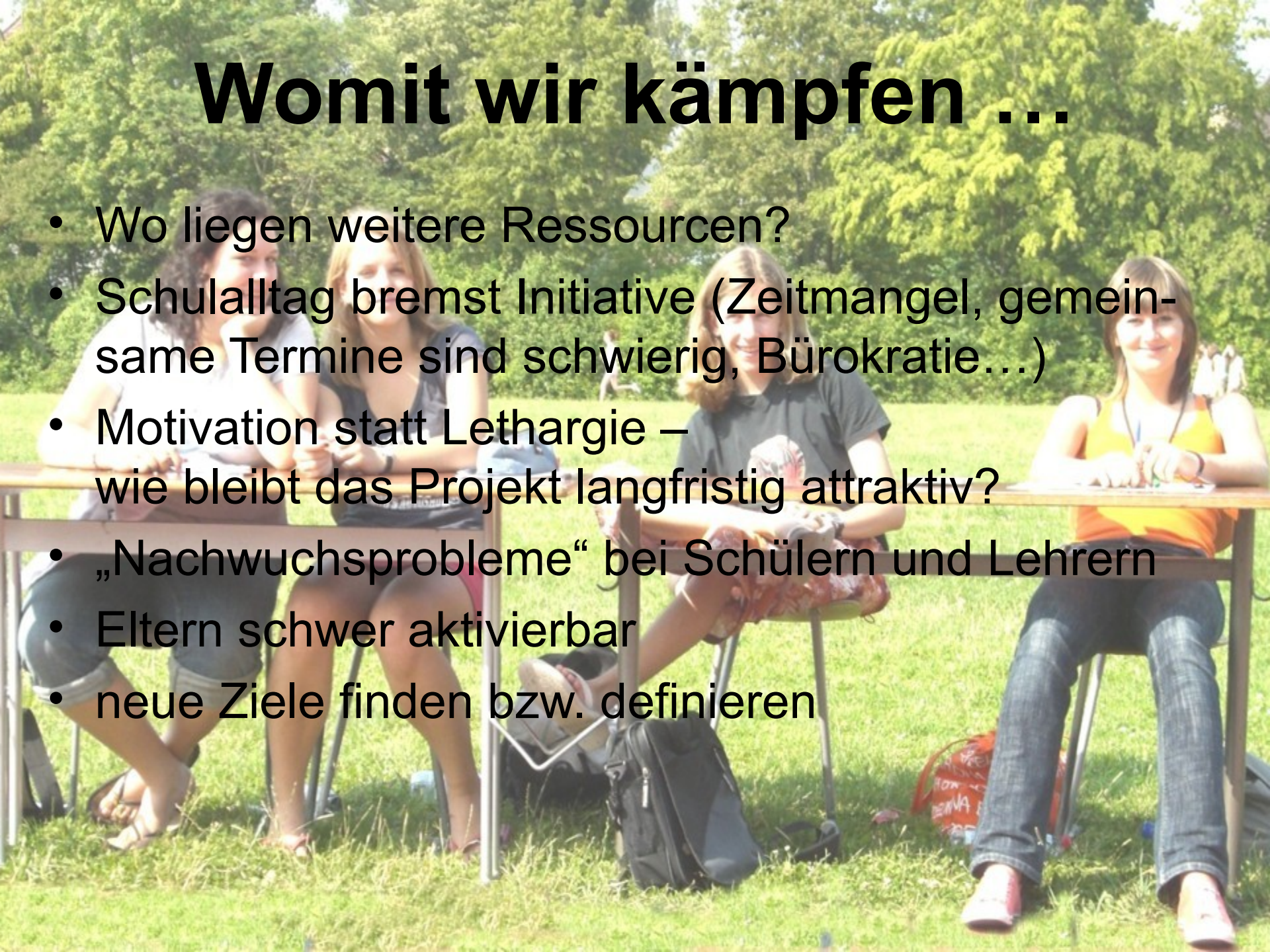
...auch über die Schule hinaus...

- Persönlicher Kontakt nach Kenia
- wir gehen auf andere Schulen zu und versuchen unsere Ideen dorthin zu tragen (über ehemalige Kollegen)



Womit wir kämpfen ...

- Wo liegen weitere Ressourcen?
- Schulalltag bremst Initiative (Zeitmangel, gemeinsame Termine sind schwierig, Bürokratie...)
- Motivation statt Lethargie – wie bleibt das Projekt langfristig attraktiv?
- „Nachwuchsprobleme“ bei Schülern und Lehrern
- Eltern schwer aktivierbar
- neue Ziele finden bzw. definieren



für die Zukunft ...

- Nachhaltigkeit sichern
- Öffentlichkeitsarbeit ausbauen
- weitere Geldquellen erschließen





www.schupa-kenia.de